

**Tätigkeitsbericht Wirtschaftsförderung  
Diskrepanz zwischen angekündigten und bereits  
geschaffenen Arbeitsplätzen**

---

**Anfrage**

Der Tätigkeitsbericht 2007 der Wirtschaftsförderung zeigt auf Seite 24 zwei Tabellen auf, einerseits Anzahl angekündigter und andererseits Anzahl bereits geschaffenen Arbeitsplätze. Ich stelle eine grosse Diskrepanz zwischen den beiden Tabellen fest. d.h. es wird nur ein Bruchteil der angekündigten Arbeitsplätze realisiert, auch wenn man den Vergleich auf verschiedene Jahre ausdehnt, dies mit abnehmendem Erfolg.

Meine Fragen zu dieser Thematik:

- Was unternimmt die Wirtschaftsförderung, dass die Verlässlichkeit der Firmen gegenüber der Realisierung der angekündigten Stellen zunimmt?
- Was sind die Gründe dafür, dass diese grosse Diskrepanz besteht?
- Was unternimmt die Wirtschaftsförderung, um eine richtige Kommunikation an die Presse sicherzustellen (siehe Pressebericht als Beilage)

8. Mai 2008

**Antwort des Staatsrats**

Die Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg gibt im quantitativen Teil ihres Jahresberichts jeweils bekannt, wie viele Unternehmen sie bei Erweiterungs- und Ansiedlungsprojekten im Berichtsjahr begleitet hat, zu wie vielen neuen Arbeitsplätzen dies im Kanton Freiburg mittelfristig führen wird (angekündigte Arbeitsplätze) und wie viele Arbeitsplätze die begleiteten Unternehmen im ersten Jahr bereits geschaffen haben (geschaffene Arbeitsplätze).

Quelle der Anzahl angekündigter Arbeitsplätze sind die Businesspläne der einzelnen Unternehmen. Bei dieser Zahl handelt es sich somit um eine Schätzung der Unternehmen mit einem Zeithorizont von rund fünf Jahren. Seit 2003 wird im Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg ausserdem die Zahl der bereits geschaffenen Arbeitsplätze aufgeführt. Der Tätigkeitsbericht wurde um diese Kennzahl ergänzt, nachdem die verschiedenen kantonalen Wirtschaftsförderungen der Schweiz im Dezember 2003 mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) einen Kodex unterzeichnet haben. Mit diesem Kodex wurde die Berechnungsmethode durch die Kantone standardisiert, um die Zahlen auch auf eidgenössischer Ebene zu erfassen. Bei der Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze handelt es sich um keine Schätzung, sondern um die im fraglichen Jahr effektiv geschaffenen Arbeitsplätze in den von der Wirtschaftsförderung begleiteten Unternehmen.

So hat z.B. die Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg im Jahr 2007 insgesamt 39 Erweiterungs- oder Ansiedlungsprojekte unterstützt. Diese 39 Unternehmen gehen in ihren Businessplänen davon aus, dass sie mittelfristig insgesamt 588 neue Arbeitsplätze schaffen werden. Von diesen geschätzten 588 Arbeitsplätzen haben die Unternehmen 2007 bereits 76 Stellen geschaffen. Bei den 76 handelt es sich also nur um die Zahl geschaffener

Arbeitsplätze im Jahr des Investitionsentscheids bei Erweiterungsprojekten bzw. im Jahr der Gründung bei Ansiedlungsprojekten.

Um die Entwicklung der geschaffenen Arbeitsplätze darüber hinaus zu verfolgen, führt die Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg jeweils zu Jahresbeginn eine schriftliche Umfrage bei allen begleiteten Unternehmen der letzten fünf Jahre durch. Dabei geben sie Auskunft über die Anzahl Arbeitsplätze am Anfang und am Ende des Berichtsjahres. Die Differenz ergibt die Zahl der geschaffenen bzw. bei einer allfälligen Abnahme die Zahl der abgebauten Arbeitsplätze. Aufgrund des Falls der SBB Cargo prüft die Wirtschaftsförderung nun die Einführung von Kontrollmassnahmen, um zu vermeiden, dass die Unternehmen eine falsche Anzahl Arbeitsplätze melden.

Den im ersten Jahr effektiv geschaffenen Stellen sollten eine nicht zu grosse Bedeutung beigemessen werden, weil die Umsetzung der Projekte und die Schaffung der Arbeitsplätze im ersten Jahr sehr projektspezifisch ist. Bei industriellen Projekten z.B. werden die Arbeitsplätze in der Regel nicht im ersten Jahr geschaffen, sondern erst wenn die Arbeiten fortgeschritten bzw. die Investitionsvorhaben abgeschlossen sind. Es ist deshalb angebracht, die Zahl der mittelfristig angekündigten Arbeitsplätze während fünf Jahren mit den effektiv geschaffenen Arbeitsplätzen zu vergleichen.

Fünf Jahre nach Inkrafttreten des Kodex konnte die Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg erstmals die kumulierte Zahl der effektiv geschaffenen Arbeitsplätze ermitteln und diese mit den ursprünglich angekündigten Zahlen vergleichen. Die Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg konnte die folgenden Zahlen an ihrer Jahresmedienkonferenz vom 9. April 2008 präsentieren. 2003 kündigten 41 Unternehmen an, dass sie mittelfristig 817 neue Arbeitsplätze schaffen würden. Nach Ablauf von fünf Jahren hatten diese 41 Unternehmen insgesamt jedoch 1039 neue Stellen geschaffen, was einem um 27 Prozent höheren Wert entspricht, als ursprünglich angekündigt.

Auch wenn derzeit erst für das Jahr 2003 Vergleichszahlen zwischen angekündigten und effektiv geschaffenen Arbeitsplätzen vorliegen, können die prognostizierten Werte als zuverlässig beurteilt werden. Die Unternehmen wollen nicht Erwartungen schüren, die sie nicht erfüllen können. Darum haben sie die Tendenz, die Arbeitsplätze, die sie mittelfristig schaffen wollen, nicht zu hoch einzuschätzen, was durch die oben erwähnten Ergebnisse bestätigt wird.

Die Wirtschaftsförderung gibt jedes Jahr Auskunft über ihre Ergebnisse in einem Tätigkeitsbericht, der bei ihr bezogen oder von der Website [www.promfr.ch](http://www.promfr.ch) heruntergeladen werden kann. Dieser Bericht wird bei der jährlichen Pressekonferenz der Wirtschaftsförderung und über eine bei dieser Gelegenheit an die Medien versandte Medienmitteilung vorgestellt.

Freiburg, den 26. August 2008